

Zauberischen Schäden.

13

Wie du einem der dir die Mannheit
genommen widerumb bege-
gnen kanst.

Nim dein eignen Harn/ etwa so viel als du
In drey mahlen Brunzen kanst/ nim darzu ein
gute Handvoll des Edlen Claretten Daurane
kraut/ thu es in ein Newen Hassen/ darein zu-
vor nichts kommen ist/ deck ihn zu/ seg ihn zum
F. w. / lasz allgemach erwarmen/ so bleibt der
nicht lang auf/ der dirs gethan hat.

Eiliche Arzney in gemein/ wie du sol-
chen Zauberischen Schäden vnd
Krankheiten begegnen
kanst.

Dieweil diese Zauberey vnd Schelmerey
kein Ende hat/ vnd je eine über die ander ist.
Eiliche machen es mit einem Schloß/ eiliche
mit einem rothen Nestel/ eilich mit einer Ma-
del/ Eilich drähen den Gürtel am Leib umb/
vnd sprechen Zauberische wort darzu. Eiliche
werffen Kräuter an den Weg/ wann einer zur
Thür eingehn soll. Eilich nemmen Erden von
einem Grab eines erschlagenen Menschen/vnd
werffen ihn ins Bett oder in die Kammer/ da-
über er gehn muß/ solche vnd dergleichen seind
viel/vnvoornötzen zuerzählen.

Was

Was einem durch ein Schloß gethan wird/
das ist wann einem die Natur verschlossen/
oder sonst durch böse Imagination gethan wor-
den/ so ist es vbel zu helfen/ doch nim des Edlen
Durants Widerthon vnd stillstehend wasser/
dieses gesorten/ darvon geruncken/ vnd dar-
nach gang er hin zu einer Wegscheiden da ein
Crucifix steht/ schlag ein Nagel auf welchers
nun ist/ vnd Brunn durch das Loch/ vnd steck
den Nagel wider hinein/ das thu dreymal/ so
wird ihm geholfen.

Wann es durch ein roten Mistel gethan wird/
der ziehe einen Psaal auf einem Zaun auf der Er-
den/ leg sich auff den boden/ hence sein gemäche
in das loch/ vnd Brunn darein/ stehe darnach
auff vnd stecke den Psaal wider darein vnd bete
zu Gott/ so wird ihm geholfen.

Was durch ein Stecknadel gethan wird/ so
soll er sich mit lauter Mistel Salb salben/ so ist
ihm schon geholfen.

Würde es durch ein Gürtel gethan/ so loch
des edelen Durants/ Widerthon/ Tosten/ S.
Johanskraut/ Hipericon/ seuds in Wein oder
Bier/ gib's ihnen zu trincken.

Ist es einem gethan mit Saturnischen kräu-
tern in den Weg geworffnen/ wann einer in der
klag

Plag gehet/ so hilff ihm also/ ein Pfug stell gegē
außgang der Sonnen/ zeich den Pfugstecken
heraus/ brunz dreymal dardurch/ so ist dir ge-
holffen.

Wirdt einem gehan von der Erden eines
erschlagenen todten grabs/ so nim ein leich bret
von einem Todtenbaum/ da ein Mast innen ist/
schlag den Mast auf/ brunz durchs loch/ so ist
dir geholffen.

Dieweil daū solche/ merckeren manchen ein-
fältigen belangend/ So hab ich solches auch nit
verhälten wollten/ vnd weil diese new bekannte
alle wol zu bekomen sein/ mag der auch/ welcher
gestalt es geschehen / mit verstande eins nach
dem anderen brauchen / bis er das rechte trifft/
dann es ist keins darunder schädlich/ sondern
das aller ringste darunder wirdt ihm dienstlich
sein/ vnd ihm dadurch geholffen.

Wann ein Mensch frant oder Contract
vnd lam wird/ welches gemeiniglich den
Weibern begegnet / wie ihn zu-
helfsen.

Auch kommen Zaubereyen in kalt vnd feucht-
en vergiffen geäder vnd Blutgeäder also zu/
die nemen Nadeln damit ein Todter ist einge-
nähet worden/ stechen ein Nadel in ein schönen
Apfels/